

Redaktion:

Ulrike Heimann
Ingeborg Cordes
Anette Lascho

Anschrift:

Ev. Kirchengemeinde
Kaiserswerth
Fliednerstraße 6
40489 Düsseldorf

Satz&Druck:

online -Forum GmbH
☎ 0211-601 608-0

Grafiken:

© GEP, Fotolia, Adobe
© Thinkstock, iStock
© Medienverband ekir

Anzeigen:

online -Forum GmbH
☎ 0211-601 608-0
service@online-forum.net

Verantwortlich i.S.d.P.:

Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Kaiserswerth

Die Redaktion behält sich Kürzungen
und Änderungen von Artikeln vor.

Am 13.05.2024
ist Redaktionsschluss
für die Ausgabe Nr. 3/2024 .

Geistliches Wort	03
Aus dem Presbyterium	
Fusionsverhandlung mit der Tersteegengemeinde	05
Einladung zur Gemeindeversammlung	
Presbyterium der Gemeinde	06
Die Presbyter*innen stellen sich vor	07
Gemeinde Aktuell	
Karwoche, Ostern, Himmelfahrt	14
Konfirmationen 2024	15
Anmeldung für den Konfirmandenunterricht	16
Kinder- und Jugendarbeit	
Jugendzentrum Teestube	17
Düsselferien Freizeiten Kanutour	18
Kirche mit Kindern	20
Besondere Gottesdienste	21
Gottesdienstplan	22
Wichtige Adressen, Konten der Gemeinde	24
Ökumene in Begegnung und Aktion	
Ökum. Andacht, Flüchtlingshilfe, Ökum. Pilgerweg	25
Quartiersarbeit	26
Wochenplan mit Angeboten	28
Veranstaltungen in Stadtkirche und Jonakirche	30
Kirchenmusik	32
Praktisch Glaube	
Aus dem Kuratorium der EVSJK	35
Buchempfehlungen	36
Kaiserswerther Diakonie	38
Graf Recke Stiftung	40
Amtshandlungen	42

GEISTLICHES WORT

Gemeinsamkeit: „Gemeinschaft der Heiligen“

In diesem Frühjahr und Sommer entscheidet sich, ob die Ev. Kirchengemeinde Kaiserswerth und die Ev. Tersteegen-Kirchengemeinde Düsseldorf ihre räumliche Nachbarschaft und geistliche Geschwisterlichkeit durch eine Fusion zu einer noch stärkeren Verbindung machen werden. Diese Verbindung hätte Zukunft. Aber sie hätte auch eine Vergangenheit. Beide Gemeinden sind – die eine realgeschichtlich, die andere ideell – durch bemerkenswerte evangelische Gestalten geprägt, die am Niederrhein wirkten, aber tatsächlich weit und wirkungsvoll in die christliche Welt ausstrahlten: Theodor Fliedner (1800–1864) mit seinen Frauen Friederike (1800–1842) und Caroline (1811–1892) auf der einen und Gerhard Tersteegen (1697–1769) auf der anderen Seite.

Tersteegens Erbe ist still, aber maßgeblich durch mehr als zwei Jahrhunderte eine Kraft der Glaubenserweckung geblieben: Wie der pietistische Bandwirker seine seelsorglichen Freundschaften, sein konzentriertes Gebetsleben, seine tiefe und zugleich ganz nüchterne Versenkung in Gottes heilige Gegenwart pflegte, das hat zahllosen Menschen zu einer innigen und ebenso ernsten wie lebensnahen Frömmigkeit geholfen. Die unermüdliche Hingabe der Fliedners an den praktischen Dienst der Nächstenliebe wiederum hat durch die Beteiligung von Frauen einen epochalen gesellschaftlichen Wandel geschaffen, der der Kirche ein soziales Profil, eine aktive Rolle in der Welt und eine ethische Verantwortung für die menschlichen Lebensbedingungen gab, die sie im Protestantismus lange nicht mehr besaß. Tersteegen und Fliedner – Symbolgestalten des kontemplativen und aktiven Christentums – waren einander in manchem auch historisch nah: Beide schöpften sie aus reformiertem Geist, beide vertraten sie eine pietistische Unmittelbarkeit des persönlichen Lebens- und Glaubenszeugnisses; beide wären uns in ihrer Schonungslosigkeit, in ihrer

Selbstverleugnung, in ihrem Fokus auf Gottes Willen, dem meine Bedürfnisse folgen sollen, streng vorgekommen. ... So, dass unsere Zeit sie jeweils unter die sonderbaren Heiligen einer vergangenen Zeit einordnen möchte, deren Formen und Inhalte in unsere Welt kaum übertragbar scheinen.

Doch gerade an dieser Stelle haben die beiden exotisch anmutenden Radikalen der Gottes- und der Menschenliebe, der Mystik und der Diakonie eine weitere Gemeinsamkeit, die uns herausfordert. Beide – stock-calvinistisch, wie sie ursprünglich waren – haben eine seltsame Menschheit entdeckt, die ihnen eigentlich durch ihre theologische Tradition unzugänglich war: die Heiligen. Tersteegens völlig grenzenlose Brüderlichkeit im Geist gegenüber allen, die ihm als Jüngerinnen und Freunde Christi begegneten, hat ein einzigartiges Zeugnis der ökumenischen Familie der Kinder Gottes geschaffen:

GEISTLICHES WORT

Die „Auslerlesene(n) Lebensbeschreibungen heiliger Seelen“, in denen er seit 1733 verschiedene Lebens- und Glaubenswege von altkirchlichen, mittelalterlichen, nachreformatorischen und zum Teil sogar noch zeitgenössischen katholischen (und anderen) Zeugen Christi übersetzte, bearbeitete und verbreitete, ist wie ein Blick auf eine Christenheit, in der es überall den Reichtum der Unterschiede und nirgends die Armut der Abgrenzungen gibt. Tersteegens Herz waren alle nahe, die Jesus Christus nahe kamen und -blieben.

Theodor Fliedner war dagegen deutlich enger in seinem „Kurze(n) evangelischen Märtyrerbuch für alle Tages des Jahres“ (1864), in dem er viele Berichte von Tat- und Blutzeugen verband, die bis zum 16. Jahrhundert auch alle großen Heiligen der westlichen und der östlichen Christenheit umfassen, aber danach nur noch protestantische Schicksale und Missionen würdigen. Immerhin ist der Grundansatz bei Tersteegen und Fliedner ein gemeinsamer, der uns gerade jetzt helfen wird: die Überzeugung, dass andere auf ihre je eigene Weise ihre Verbundenheit mit dem Herrn leben und ausdrücken und

dass sie uns darin bei aller Verschiedenheit doch alle angehen, alle bestärken, begleiten und begeistern können. Diese andächtige, neugierige, herzliche Offenheit für die anderen Christen (und „Christentümer“), die zeitlich, räumlich, praktisch nicht mit uns übereinstimmen mögen und an denen wir uns doch orientieren können, ist nicht nur etwas, das ich unserer evangelischen Kirche im Sinne Tersteegens zutiefst wünsche. Sie ist etwas, das das Miteinander zwischen den Kaiserswerther- und den Tersteegen-Leuten eröffnen, fruchtbar machen und zum Segen werden lassen wird.

Diese Offenheit für das Miteinander ist das, was wir im Glaubensbekenntnis jeden Sonntag die „Gemeinschaft der Heiligen“ nennen. Tersteegen sagt von allen Heiligen: „In allen leuchtet Christus und seine Gnade hervor; Glaube, Liebe, Hoffnung ist allen gemein.“ Dieses Vertrauen sollte die Grundlage unserer Fusion sein. Ihre Vergangenheit, ihre Zukunft.

Mit genau solchen Grüßen an alle Heiligen!
Jonas Marquardt, Pfr.

FUSIONSVERHANDLUNG MIT DER TERSTEEGENGEMEINDE

Durch die Veröffentlichung auf der Homepage und in den Schaukästen der Gemeinde und durch die Abkündigungen im November haben Sie schon erfahren, dass die Tersteegen-Kirchengemeinde und die Kirchengemeinde Kaiserswerth miteinander fusionieren wollen. Trotz eines großartigen Gemeindelebens beider Gemeinden sind auch wir betroffen von den Kirचनाustritten der letzten Jahre und erheblich weniger Finanzmitteln, die den Gemeinden zur Verfügung stehen. Beide Presbyterien erachten es daher als sinnvoll, jetzt schon eng miteinander zu arbeiten, um so die lebendigen Gemeinden, die es hier gibt, zu erhalten und eine Vielzahl an Angeboten weiterhin anbieten zu können.

Es wurde eine Steuerungsgruppe mit jeweils drei Presbyterinnen und Presbytern beider Gemeinden eingesetzt, die die geplante Fusion vorbereiten soll und dafür Arbeitsgruppen eingerichtet hat. Diese Arbeitsgruppen arbeiten seit Januar gemeinsam, tauschen Daten aus, sondieren den rechtlichen und inhaltlichen Rahmen der Zusammenarbeit und besprechen, wie ein zukünftiges gemeinsames Gemeindeleben aussehen könnte. Nach einem erfolgreichen Abschluss dieser Arbeitsphase soll eine Fusion beider Gemeinden in die Wege geleitet werden.

Die Fusion ist zum 1. Januar 2025 geplant. Um dieses Datum einhalten zu können, müssen wir bis Mitte dieses Jahres alle notwendigen Beschlüsse für eine Fusion gefasst haben und diese dann beim Landeskirchenamt einreichen.

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, haben wir Sie, liebe Gemeinde, schon auf der ersten Gemeindeversammlung im März über die Arbeit in den Arbeitsgruppen und den Fortschritt der Fusionsgespräche informiert. Eine weitere Gemeindeversammlung

wird am 14. April stattfinden. Natürlich halten wir Sie über die Homepages und über die Newsletter immer auf dem Laufenden. Wir freuen uns selbstverständlich auch, wenn Sie uns ansprechen oder uns im Gespräch Anregungen dazu geben, was Sie gerne erhalten möchten oder was in Ihren Augen neu geschaffen werden kann!

Vielleicht macht Sie dieser Artikel auch neugierig, heute schon einmal in die Nachbargemeinde zu gehen, dort einen Gottesdienst mitzufeiern oder einfach einmal ins dortige Gemeindeleben hineinzuschnuppern! Die Termine finden Sie auf den jeweiligen Homepages. Die Homepages der Kirchengemeinden sind seit Oktober miteinander verlinkt. Auf www.praktisch-glaube.de können Sie bei „Über uns“ auf die Schaltfläche „Tersteegen-Gemeinde“ klicken und gelangen dort zu den neuesten Infos zur Fusion und zur Webseite der Tersteegen-Kirchengemeinde.

Für die Kirchengemeinde Kaiserswerth

Esther Irlé esther.irlé@ekir.de

Anette Lascho anette.lascho@ekir.de

Dr. Rolf Lichtner rolf.lichtner@ekir.de

Für die Tersteegen-Kirchengemeinde

Claudius Bachmann claudius.bachmann@ekir.de

Mirko Blüming mirko.blueming@ekir.de

Melanie Stöckl melanie.stoeckl@ekir.de

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Wir laden Sie herzlich zur **Gemeindeversammlung am 14. April** im Anschluss an den Gottesdienst um **18 Uhr in der Jonakirche** ein. Bei dieser Gemeindeversammlung werden wir über die geplante Fusion mit der Tersteegen-Kirchengemeinde informieren. Eine Tagesordnung werden wir rechtzeitig vorher über die Webseite, die Schaukästen und die Abkündigungen veröffentlichen.

Presbyterium

Presbyterium

Nadine Beilfuß	65 09 63 00
Ulrike Dembek	0170-1030762
Walter Ebner	02102-5790973
Silvia Erwied-Meckel	0160-7474770
Beate Henter	40 41 13
Esther Irlé	40 80 007
Frederike Kähler	01577-3500161
Anette Lascho	95 13 96 50
Dr. Rolf Lichtner	0170-8381946
Jenny Müller	43 60 856
Florian Westerteicher	0170-3581552
Christiane Wicht-Stieber	0172-2515592
	94 01 63

Mitarbeiter-Presbyter

Uwe Filmann	60 27 78 21
Susanne Hiekel	0151-52727051



DIE PRESBYTER*INNEN STELLEN SICH VOR

Nadine Beilfuß

Mein Name ist Nadine Beilfuß.

Ich bin 39 Jahre alt und habe eine zweieinhalbjährige Tochter.

Von Beruf bin ich Grundschullehrerin und unterrichte seit 2010 an einer Schule in Hilden. Schon als ich vor beinahe neun Jahren aus dem Bergischen Land nach Kaiserswerth gezogen bin, habe ich die hiesige Gemeinde als sehr engagierte, lebendige und zugewandte Gemeinschaft erlebt.

Nun möchte ich mich auch aktiv einbringen, um das Gemeindeleben mitzugestalten, und freue mich auf die neuen Aufgaben im Presbyterium. Bereits jetzt unterstütze ich Esther Irlle im Kindergottesdienst.

Ulrike Dembek

Mein Name ist Ulrike Dembek,
ich bin 61 Jahre alt

Ich nehme mit Unterbrechungen seit 1974 am Leben der Kirchengemeinde teil. Konfirmiert am 27.04.1975, Mitglied und Leitung des Posaunenchores von 1977 bis 1995, eng verbunden mit der ökumenischen Hospizgruppe Kaiserswerth, dem Café Isolde und der Seniorenarbeit.

Dazu bin ich häufig laufend unterwegs, ein großer Fan des Ausdauersports, fahre gerne Fahrrad, koche gerne, singe in der Schola, bin interessiert an den Themen der Schwesternschaft und versuche dort zu helfen, wo meine Hilfe gewünscht ist.

DAS PRESBYTERIUM 2024

Walter Ebner

Mein Name ist Walter Ebner.

Ich bin 68 Jahre alt, verwitwet, Vater von 3 Töchtern und Großvater von 3 Enkelkindern.

Zeit meines Lebens lebe ich in Kaiserswerth in enger Verbundenheit mit der Kaiserswerther Diakonie, wo ich 48 Jahre beschäftigt war und jetzt als Rentner ehrenamtlich unterwegs bin.

Jetzt möchte ich erneut im Presbyterium mitarbeiten und meine Hilfe zur Verfügung stellen. Ein besonderes Anliegen sind mir die Verbindung zwischen der Gemeinde und der Kaiserswerther Diakonie und der Schwesternschaft.

Silvia Erwied-Meckel

Silvia Erwied-Meckel

Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und 3fache Mutter. Ich arbeite selbstständig als Diplom Familiencoachin und Erziehungsberaterin.

Die Kaiserswerther Gemeinde ist seit 2002 meine Wahlgemeinde als Kantoreisängerin und seit 2006 unsere Wohnortgemeinde, mit Ausnahme unserer 4 Jahre in den Niederlanden.

Ich bin keine typische Sonntags-Kirchgängerin, vielmehr finden Sie mich überall dort, wo Musik erklingt und Kirche vielfältig gelebt wird. So ist es mir wichtig, durch bunt gemischte Angebote unsere Kirche für viele spürbar zu machen und den Kontakt zu den zahlreichen Einrichtungen und Gruppen in unserer Umgebung zu stärken. Zudem liegt mir die Schöpfungsbewahrung und die Wertschätzung der jungen Generationen besonders am Herzen.

DAS PRESBYTERIUM 2024

Beate Henter

Beate Henter

Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter.

2008 wurde ich zum ersten Mal ins Presbyterium gewählt. Als Lektorin Gottes Wort im Gottesdienst eine Stimme zu geben, ist eine Aufgabe, die mir große Freude macht. Der andere Schwerpunkt meines Engagements liegt am Rechner - als Webmaster der Gemeinwebseite, Verfasserin des monatlichen Newsletters, Betreuerin unseres Spendenportals und Redakteurin für Social Media.

Nachdem ich 2007 die Betreuung der Webseite übernommen habe, hat sie sich stetig weiterentwickelt. Dabei lege ich größeren Wert auf Information und Übersichtlichkeit als auf kurzlebige Effekte. Und ich lerne gerne immer dazu, auch in weiteren Arbeitsfeldern!

Esther Irle

Mein Name ist Esther Irle, ich bin 52 Jahre alt und Mutter einer 21-jährigen Tochter und eines 19-jährigen Sohnes.

Von Beruf bin ich leidenschaftlich gerne Grundschullehrerin und unterrichte seit 23 Jahren an einer Hildener Gemeinschaftsgrundschule mit dem Schwerpunktfach ev. Religion. Seit nun fast zwei Jahren gehöre ich dem Presbyterium an und in meiner ehrenamtlichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen dieser Gemeinde, beim Singen in der Kantorei, als Lektorin in Gottesdiensten, beim Mitwirken in Kinder- und Familiengottesdiensten, in Gesprächen mit kleinen und großen Menschen in, vor und neben der Kirche erlebe ich die Lebendigkeit, Vielseitigkeit und die starke Glaubens-Gemeinschaft unserer Gemeinde. Dieses wundervolle Gemeindeleben möchte ich weiterhin mit BeGEISTERung miterleben, mitgestalten und mitbereichern.

DAS PRESBYTERIUM 2024

Frederike Kähler

Ich bin 27 Jahre alt, arbeite seit Abschluss meines Psychologiestudiums in der Personalentwicklung und nutze jede freie Minute, um die Welt zu bereisen.

Seit meiner Konfirmation ist die ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Gemeinde eine Herzensangelegenheit für mich. Seit 2015 unterstütze ich das Presbyterium und engagiere mich in der Jugendarbeit. Darüber hinaus liegt mir besonders die Nachhaltigkeit unserer Gemeinde(-arbeit) am Herzen. Ich möchte mich weiterhin dafür einsetzen, dass unsere vielseitige Gemeinde ein Ort der intergenerationellen Gemeinschaft bleibt, für den ich sie sehr schätze.

Anette Lascho

Mein Name ist Anette Lascho. Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne.

Die Ev. Kirchengemeinde Kaiserswerth ist meine Heimatgemeinde. Ich bin hier aufgewachsen, wurde hier konfirmiert und habe als Jugendliche in der Gemeinde mitgearbeitet. Seit vier Jahren bin ich Mitglied des Presbyteriums. Ich bin als Lektorin in allen vier Kirchen mit großer Freude unterwegs und bin Mitglied der Gottesdienstwerkstatt in Einbrungen. Meine berufliche Erfahrung als Verlagslektorin habe ich in den vergangenen Jahren in die Redaktion des Senfblatts einbringen können. Ich habe unsere Gemeinde in all den Jahren als sehr lebendige Gemeinde erleben können und möchte dies erhalten, indem ich weiterhin in Gremien wie dem Kirchenkreis und dem Kuratorium der Stiftung Jugend in der Kirche tätig bin.

DAS PRESBYTERIUM 2024

Dr. Rolf Lichtner

1951 geboren, startete ich die berufliche Laufbahn nach dem Studium in einem Bundesministerium und setzte sie in leitenden Tätigkeiten in Kammern der Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer fort. Die letzten 17 Berufsjahre waren der Leitung eines Berufsverbandes gewidmet. Als Rechtsanwalt war ich mehr als 40 Jahre tätig.

Fast vier Jahrzehnte leben meine Ehefrau Sybille und ich in Kalkum. Die Beschäftigung mit sepulkral-kulturellen Themen und Fragen einer alternden Gesellschaft waren berufsimmanent und sind für die gemeindliche Arbeit im Hinblick auf Demographie und Zukunftsgestaltung christlicher Kirchen von Bedeutung. Die Weiterentwicklung unseres gemeindlichen Friedhofs als Ort des Gedenkens und Kulturraum in einer starken, autarken und in der Mitte der Gesellschaft stehenden Gemeinde der Evangelischen Kirche im Düsseldorfer Norden sind Anliegen für die Arbeit in unserem Presbyterium. Ich freue mich darauf, für unsere Gemeindemitglieder weiter tätig sein zu dürfen.

Jenny Müller

Mein Name ist Jenny Müller, geb. 1997 in Düsseldorf. Nach meiner Ausbildung bei der ARD und anschließendem Studium der Wirtschaftspädagogik und evangelischer Religion, arbeite ich heute als Aufnahmeleiterin für den Westdeutschen Rundfunk.

Von der Taufe über die Konfirmation und dem anschließenden, aufregenden TeamerInnen-Dasein bot mir unsere Gemeinde stets eine offene Tür, in der mich hörende Herzen und gebende Hände empfangen. - So ist es mir ein großes Anliegen, dass auch Sie unsere Gemeinde als diesen wunderbaren Ort erleben. Ob in der KonfirmandInnen- und TeamerInnen-Arbeit oder als Prädikantin in Ausbildung- ich freue mich auf spannende und bereichernde Begegnungen mit Ihnen/Euch!

DAS PRESBYTERIUM 2024

Florian Westerteicher

Mein Name ist Florian Westerteicher. Ich bin 35 Jahre alt, von Beruf Web-Developer und lebe seit 2011 in dieser Gemeinde, welche mich seit 2017 auch zurück in die Arme des Glaubens begleitet hat.

Nachdem ich bereits vor vier Jahren mit den Gedanken, dem Presbyterium beizutreten, gespielt habe, fühlte sich der Zeitpunkt jetzt richtig an, um sich verstärkt in der Gemeinde zu engagieren. Da es sich hier um meine erste Amtszeit handelt und ich kirchliches Leben erst recht spät kennengelernt habe, freue ich mich darauf, mit viel Zuhören und Engagement meinen Platz in der Gemeindearbeit zu finden.

Christiane Wicht-Stieber

1960 in Düsseldorf geboren, ist Kaiserswerth mir seit 1973 Heimat geworden ebenso wie später meinen längst erwachsenen Zwillingen. Als Bankfachwirtin bin ich Stiftungsreferentin der KD-Bank.

Ehrenamtlich engagiere ich mich für Renniere e.V. – Verein zur Unterstützung dialysepflichtiger Kinder, verschiedenen Stiftungen und besonders gern wieder im Presbyterium. Dabei habe ich - quasi „von Berufs wegen“ – oft die Finanzen im Blick. Drastisch rückläufige Einnahmen machen Ideenreichtum, aber auch Wandel nötig, damit Kaiserswerth lebendige Gemeinde bleibt und vielen Menschen Heimat ist und werden kann. Mit diesem Ziel bin ich vor Ort Lektorin und Presbyterin und auf unterschiedlichen kirchlichen Ebenen aktiv.

MITARBEITER-PRESBYTER

Uwe Filmann

Mein Name ist Uwe Filmann. Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder.

Seit 2005 bin ich Küster in der Stadtkirche und seit 2008 Mitarbeiterpresbyter. Als Mitarbeiterpresbyter sehe ich mich als Bindeglied zwischen Presbyterium und den Mitarbeitern.

Susanne Hiekel

Seit mehr als 35 Jahren bin ich als hauptamtliche A-Kirchenmusikerin in dieser Kirchengemeinde angestellt (verheiratet, ein Sohn).

Nach über 30 Jahren als Mitarbeiterpresbyterin unserer Gemeinde habe ich schon viele gemeindliche Veränderungen erlebt und stets versucht, diese durch verantwortungsvolles Mitdenken und Handeln mitzugestalten, in den letzten zwölf Jahren auch als Mitglied des Finanzausschusses. Es macht mir nach wie vor Freude, alle Bezirke der Gemeinde im Blick zu haben und zu versuchen, ihre Zusammengehörigkeit zu stärken und zugleich der Besonderheit der Predigtstätten gerecht zu werden. Das Miteinander der Generationen und der verschiedenen Arbeitsgebiete liegt mir besonders am Herzen.

KARWOCHE, OSTERN, HIMMELFAHRT

Gründonnerstag 28.03.2024

Um **18.00 Uhr** findet in der **Mutterhauskirche** ein Gottesdienst in besonderer Form mit Abendmahl an Tischen (Agape-Feier) statt. Der Gottesdienst mit Abendmahl in der **Stadtkirche** beginnt um **18.30 Uhr**.

Karfreitag 29.03.2024

An allen Gottesdienststätten laden wir zu den gewohnten Zeiten zu Gottesdiensten ein. In der Mutterhauskirche findet um **14.30 Uhr** auch eine Andacht zur Sterbestunde Jesu statt.

Ostern 2024

Stadtkirche

- 30.03. Liturgische Feier der Osternacht um **23.00 Uhr** ab 22.30 Uhr Osterfeuer
- 31.03. Festlicher Ostergottesdienst mit Abendmahl und Kantorei Kaiserswerth

Jonakirche

- 31.03. Festlicher Ostergottesdienst mit den Jonasingers
- 01.04. Familiengottesdienst; ab 10.00 Uhr Osterfrühstück

Mutterhauskirche

- 31.03. **7.00 Uhr** Ostermette; im Anschluss Osterfrühstück
- 11.00 Uhr** Gottesdienst für Jung und Alt. Alle, die den Gottesdienst besuchen, werden gebeten, eine (Frühlings-)Blume mitzubringen. Im Anschluss an den Gottesdienst können (nicht nur) die Kinder im Park hinter der Kirche Ostereier suchen.

Graf-Recke-Kirche

- 30.03. **20.00 Uhr** Kurzgottesdienst für Jung und Alt zur Osternacht. Anschließend Osterfeuer auf dem Sportplatz. **Bitte warme und regenfeste Kleidung anziehen!**

Herzliche Einladung zum Gottesdienst an Himmelfahrt am 9. Mai 2024

um **11.00 Uhr** auf dem Platz vor dem Gemeindehaus Fliegerstraße 6. Mit besonderer Musik und einem anschließenden Imbiss wollen wir die unbegrenzte, universale Gegenwart Jesu Christi in Raum und Zeit anschaulich und öffentlich feiern. Die hergebrachte Liturgie formuliert, dass „der ganze Erdkreis und die himmlischen Mächte“ in österlicher Freude vereint und von der kommenden pfingstlichen Kraft des Geistes durchströmt sind: So kräftig und so weit und breit wollen wir uns also miteinander hören lassen.



KONFIRMATIONEN 2024

UNSERE KONFIRMATIONSGOTTESDIENSTE 2024

Wie wünschen den Jugendlichen und ihren Familien einen wunderschönen Konfirmationstag mit Gottesdienst und anschließender Feier. Gottes Segen möge sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten.

Konfirmation am 27.04.2024 um 10.00 Uhr in der Mutterhauskirche

Jon Albers – Carlotta Annuß – Judith Babanek – Victor Cherubim – Kalle Dodenhof – Neela Horn – Ben Korrat – Frida Körber – Emma Krumphaar – Florine Pigorsch – Jasper Reumel – Neo Roy – Tilda Tamaki

Konfirmation am 27.04.2024 um 11.30 Uhr in der Mutterhauskirche

Lilly Cords – Constantin von Ditfurth – Felix Geist – Viktoria Gester – Timon Gözl – Nikolaus Kindler – Ferdinand, Frhr. von Roenne – Jan Rombs – Friedrich Ruess – Marlena Schein – Elisabeth Stoll

Konfirmation am 27.04.2024 um 13.00 Uhr in der Mutterhauskirche

Moritz Burmester – Julius Hahn – Valentina Hutter – Rémy Jaugey – Lea Kind – Tilman Limpert – Justus Lukas – Lucy Olde Daalhuis – Julius Reese – Gustav Schäfer

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.“ (1.Petrus 3,15 - Monatsspruch für den April)

Konfirmation am 28.04.2024 um 10.00 Uhr in der Stadtkirche

Clara von Dietze – Caspar, Graf zu Eulenburg – Thorben Filmann – Henriette Lippe-Weißenfeld – Thekla Marquardt – Leon McIntyre – Samuel Peter – Julian Plate – Justus Raue – Anastasia Schmitz – Jarno Schnabel – Maximilian Schuchhardt – Ferdinand Stock – Amelie Weinreich

„Erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.“ (Ps.86,11 – Losung für den 28. April)

Konfirmation am 05.05.2024 um 10.00 Uhr in der Jonakirche

Maite Birkhoff – Carla von Brandenstein – Tim Fettke – Ella Glaubke – Friedrich Golubeff Mahnke – Eddy Keweloh – Ava Kühnhenrich – Finnley Meyer – Luis Mitschke – Sophie Troger

„Stärke uns den Glauben!“ (Lukas 17,5 - Lehrtext für den 5. Mai)

ANMELDUNG FÜR DEN KONFIRMANDENUNTERRICHT

Der neue Konfirmandenjahrgang 2024–2026 wird für beide Gemeindebezirke angeboten und von Pfarrer Kaufmann und Pfarrer Marquardt gemeinsam unterrichtet. Alle Kinder und ihre Eltern, die an einer Konfirmation 2026 interessiert sind, sind miteinander herzlich eingeladen zur Anmeldung des neuen Jahrgangs am **Donnerstag, 20.06.2024 um 18.30 Uhr in der Stadtkirche**, Fliednerstraße. Auch die, die keine schriftliche Einladung erhalten haben, sind willkommen.

Unsere künftigen Katechumenen sollten **Geburtsjahrgang 2012/2013** sein und nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen.

Infos bei

Pfr. Jonas Marquardt ☎ 400214 und

Pfr. Daniel Kaufmann ☎ 432920



RENNIERE E.V.

VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG
DIALYSEPFLICHTIGER KINDER



SEIT 1999

DIALYSE IST **DOOF!** ... FÜR JEDEN, BESONDERS ABER
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE!

Renniere e.V. unterstützt nierenkranke Kinder und will ihnen den Alltag so normal und die Zeiten an der Dialyse so angenehm wie möglich gestalten. Deshalb initiiert und finanziert **Renniere** Beschäftigungsmöglichkeiten während der Dialysezeit, die Studie „Sport an der Dialyse“ oder Schulungen, die Ernährung bei Nierenerkrankung oder den Umgang mit einem neuen Organ vermitteln. Das hilft den jungen Patienten, mit ihrer Erkrankung gut umzugehen.

Bitte unterstützen Sie **Renniere** und spenden Sie auf der Website www.renniere.de mit dem Spendenbutton!



WWW.RENNIERE.DE

JUGENDZENTRUM „TEESTUBE“

Tägliche Angebote

Offener Treff

Mo-Fr: **14.00–21.00 Uhr**

für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
TT, Kicker, Billard, Flipper, Dart, Wii & PS4,
Getränke & Snacks, Internet

Übermittagsbetreuung

Mo-Fr: **12.00–16.00 Uhr** mit **Mittagessen** und einer
anschließenden **Hausaufgabenbetreuung**

Wöchentliche Angebote

Yoga

Mi, **18.00–19.00 Uhr**

Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 12 Jahren.

Vocal-Coaching

Do, **17.00–18.30 Uhr**

Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren.

Bandprojekt auf Anfrage

Für Nachwuchsmusiker ab 12 Jahren.

Weitere Angebote

Action Friday Spiel- & Kreativangebot

für 8–12jährige Creative Workshops & more

Samstagsöffnungen

Die Teestube hat auch regelmäßig an Wochenenden auf! Die nächsten Termine mit wechselnden Angeboten: **06.04./04.05./01.06./06.07.**

jeweils 17.00–21.00 Uhr. In dieser Zeit können auch Partys für junge Leute bis 15 Jahren in den Räumen der Teestube gefeiert werden.

Osterferienangebot

Freizeitangebot für Kinder von 8–12 Jahren
02.–05.04. | 14.00–17.00 Uhr

TEESTUBE

Die Teestube ist eine Jugendfreizeiteinrichtung der Kaiserswerther Diakonie, die in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Kaiserswerth betrieben wird. Sie bietet einen offenen Treffpunkt mit einer Übermittagsbetreuung, vielfältigen Freizeitmöglichkeiten, speziellen Gruppenangeboten und regelmäßigen Veranstaltungen.

Kontakt:

Jugendzentrum Teestube
Alte Landstraße 179I
(Diakoniegelände)
40489 Düsseldorf

Petra Schäfer,
Stefan Irle,
Svenja Niedergriese,
David Zientarra

☎ **0211 / 479 04 97**

mail@jugendzentrum-teestube.de

www.jugendzentrum-teestube.de

Konfi-Party

Abschlussparty für alle Konfirmanden
19.04. | 19.00–22.00 Uhr

Akrobatik-Workshop

mit Corina Bremm für Kinder von 8–12 Jahren
19.04. & 24.05. | 14.30–18.30 Uhr

Aktuelle Informationen zu allen Angeboten gibt es unter www.jugendzentrum-teestube.de

DÜSSELFERIEN & KANU-AUSFLUG

Düsselferien 2024

Die Düsselferien in der Teestube

für **6–11jährige** Mädchen und Jungen

finden vom **08.07.–19.07.2024** statt.

Die Teilnehmerkosten betragen 70,00 €.

Die Düsselferien Offroadbus

für **8–14jährige** Mädchen und Jungen

finden vom **22.07.–02.08.2024** statt.

Die Teilnehmerkosten betragen 70,00 €.

Infos: Petra Schäfer,

Jugendeinrichtung Teestube ☎ **479 04 97**

Der Verkaufsstart findet am Samstag, den 20.04.2024 um 10 Uhr, in unserer Jugendeinrichtung Teestube statt.

Wichtiger Hinweis zu den Düsselferien:

Die zur Verfügung stehenden Plätze werden vorrangig an Kinder mit zweiwöchigem Betreuungsbedarf vergeben! Eine Anmeldung per Telefon oder Mail oder durch Freunde und Bekannte ist nicht möglich. Mit der Anmeldung muss der Teilnehmerbetrag in Höhe von 70,00 € bar gezahlt werden.

Kanu-Ausflug

Im Namen der EVSJK (Ev. Stiftung Jugend in der Kirche) laden wir alle Kinder und Eltern ein, am 01.09.2024 um 15.00 Uhr zur Kanustation im Sportpark Duisburg Wedau, Bertaallee 16, 47055 Duisburg zu kommen und mutig in ein Zweier-, Dreier- oder Viererkanu zu steigen oder bei einem netten Gespräch am Ufer zu verweilen und die Kanutinnen und Kanuten bei ihren Versuchen, die Richtung zu halten und schnell durchs Wasser zu gleiten, anzufeuern. Es braucht nur gute Laune und das Schwimmbzeichen in Bronze.

Anmeldung und Infos:

Esther Irle, ☎ **40 80 007**

jugend.kaiserswerth@ekir.de

gefördert durch

Evangelische Stiftung



Jugend in der Kirche

www.evsjk.de

KINDERFREIZEIT & BALTRUM-FREIZEIT

Kinderfreizeit 2024

Unsere diesjährige Kinderfreizeit steht unter dem Thema „Freunde fürs Leben“: Wer in der ersten Herbstferienwoche mit alten und neuen Freundinnen und Freunden zusammen ans Meer fahren möchte und Lust hat, gemeinsam die Landschaft zu erkunden, draußen und drinnen zu spielen, zu lachen, zu basteln, zu singen und mehr über die spannende Geschichte vom kleinen Hirtenjungen David zu erfahren und wie eine ganz besondere Freundschaft sein Leben gerettet hat, so dass er sogar König wurde – der ist bei unserer diesjährigen Kinderfreizeit nach Esens-Bensersiel genau richtig. Alle Kinder von 8-12 Jahren sind herzlich eingeladen.

13.10.-18.10.2024

- Termin: ~~13.10.-17.10.2024~~ **13.10.-18.10.2024** (1. Herbstferienwoche)
 Freizeitort: **Esens-Bensersiel** (nur 4 km vom Nordseestrand entfernt)
 Teilnehmer/innen: 26, von **8-12 Jahren**
 Kosten: 310,00 € (für Teilnehmer aus Düsseldorf)
 Transfer: Bus
 Unterbringung: Jugendherberge Mehrbettzimmer
 Infos zur Freizeit
 und zur Anmeldung: Esther Irlé, ☎ **40 80 007** | jugend.kaiserswerth@ekir.de

Baltrum-Freizeit

Die Ev. Kirchengemeinde Kaiserswerth veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine Jugendfreizeit auf Baltrum und zwar vom **20. bis 26.10.2024**. Eingeladen sind Jugendliche im Alter von **14-15 Jahren**, insbesondere die Konfirmanden aus diesem Jahr, die Lust haben, sich auf dieser wunderschönen Insel (ohne Autos) eine Woche lang die frische Nordseebrise um die Nase wehen zu lassen und die in einer Gruppe Gemeinsames unternehmen und erleben möchten. Die Unterbringung erfolgt im legendären BK-Heim, einem Selbstversorgerhaus, welches abseits am Rand der Dünenlandschaft gelegen, viel Raum für die unterschiedlichsten Aktivitäten bietet. Neben Thematischem gehören vielfältige Freizeitangebote (Schwimmbadbesuch, Wattwanderung, Sportliches & Kreatives, Spieleabende) drinnen und draußen zum Programm. Da wir in einem Selbstversorgerhaus untergebracht sind, „dürfen“ sich alle Teilnehmer auch am Küchen- und Putzdienst beteiligen.



Hier gehts zur Anmeldung:
www.jugendzentrum-teestube.de/freizeiten/baltrum

GOTTESDIENSTE MIT KINDERN

Stadtkirche

Kindergottesdienst an der Stadtkirche

Jeden Sonntag (außerhalb der Schulferien) laden wir Kinder und ihre Eltern um **9.45 Uhr** zum Gottesdienst in die Stadtkirche ein. Nach der Anfangs liturgie gehen die Kinder gemeinsam ins Gemeindehaus, wo für sie der Gottesdienst mit eigenen Liedern, Bewegungspsalmen und spannenden Geschichten aus dem Schatz der Bibel weitergeht. Es wird **bis 11.00 Uhr** gesungen, gebastelt und gespielt. Alle Kinder sind von Herzen eingeladen, dabei zu sein.

Infos: Nadine Beilfuß und Esther Irlé

Kinderbibelmorgen

Einmal im Monat treffen wir uns samstags, um gemeinsam Kinderbibelmorgen zu feiern.

Wir stimmen uns um **9.30 Uhr im Gemeindehaus Fliednerstraße** mit einem gemeinsamen Frühstück auf das Thema ein und tauchen **bis 12.00 Uhr** kreativ, spielerisch, hörend und bastelnd in spannende Geschichten von Gott und Jesus ein.

Am **Sonntag darauf** findet in der **Graf Recke Kirche** um **11.00 Uhr** ein **Familiengottesdienst** statt, in dem vorgestellt wird, was am Samstag im Kinderbibelmorgen erlebt, erfahren und erschaffen wurde. Das Kinderbibelmorgen-Team freut sich auf euch!

Termine: **25.05. / 24.08.**

Infos: Esther Irlé

Tel: 408 00 07

Jonakirche

Gottesdienst für kleine Leute

für 0–3jährige Kinder mit Eltern.

Jeden Freitag von 9.15–9.45 Uhr

anschließend Krabbelgruppe „Jona’s Krabbelkäfer“ von **10.00–12.00 Uhr** in der Jugendetage



NACHT DER KINDER

Nacht der Kinder am 22.06.2024

Das Kinderbibelmorgen-Team und die EVSJK (Ev. Stiftung Jugend in der Kirche) laden auch dieses Jahr wieder alle Kinder ab 8 Jahren ein, ihre Zelte im Garten des Gemeindehauses aufzuschlagen, um eine Nacht gemeinsam zu verbringen, bevor wir uns in die Sommerferien verabschieden: Wir werden gemeinsam im Gemeindegarten zusammensitzen, essen, spielen, singen, tanzen, auf Schatzsuche gehen und am Lagerfeuer spannende Geschichte aus der Bibel hören, bevor wir dann alle in unsere Schlafsäcke kriechen und unter freiem Himmel einschlafen.

Anmeldung und Infos: Esther Irlé



Besondere Gottesdienste

Stadtkirche

14. April Festlicher Gottesdienst anlässlich Konfirmationsjubiläen. Mit Bläserensemble

Mutterhauskirche

14. April Jubiläumsgottesdienst der Kaiserswerther Schwesternschaft

09. Juni Predigt-Thema „Israel – Volk Gottes, Land und Nation: der Versuch einer notwendigen Klärung in schwieriger Zeit“

Graf Recke Kirche

05. Mai „Geh aus, mein Herz“: Singgottesdienst mit besonderer Musik - vorbereitet vom Team der Gottesdienstwerkstatt

02. Juni Gottesdienst zum Thema „Lob der Schöpfung“ - vorbereitet vom Team der Gottesdienstwerkstatt

23. Juni Sommerfest-Openair-Gottesdienst der Graf-Recke-Stiftung auf der Kastanienwiese am Bergesweg

Alternierendes Gottesdienstangebot in den Sommerferien

Nach den guten Erfahrungen des letzten Jahres werden wir auch in diesem Jahr unser gottesdienstliches Angebot während der Ferienzeit variieren:

In den ersten drei Ferienwochen, also am **7. / 14. / 21. Juli** gibt es jeweils um **9.45 Uhr** einen Gottesdienst in der **Stadtkirche**, am **28. Juli / 4. / 11. August** jeweils um **11.00 Uhr** einen Gottesdienst in der **Jonakirche**.

Pfr. Jonas Marquardt, Pfrn. Ute Kaufmann,
Pfr. Daniel Kaufmann

A	Abendmahl
A/S	Abendmahl mit Saft
BeG	Besonderer Gottesdienst
BK	Bläserkreis
BL	Blockflötenkreis
FGD	Familiengottesdienst
FH	Friedhof Leuchtenberger Kirchweg
FNK	Florence-Nightingale- Krankenhaus
GD	Gottesdienst
GemH	Gemeindehaus
GRK	Graf-Recke-Kirche
Jona	Jonakirche
JoSi	JonaSingers
JK	Jugendkantorei
KC	Kirchen-Café
KiKa	Kinderkantorei
KK	Kantorei Kaiserswerth
KM	Kammermusik
KW	Kaiserswerth
KWD	Kaiserswerther Diakonie
Loh	Lohausen
MHK	Mutterhauskirche
öGD	ökumenischer Gottesdienst
Pfr.	Pfarrer
Pfrn.	Pfarrerin
SCH	Schola
StadtK	Stadtkirche
T	Taufgottesdienst
TA	Tischabendmahl
VP	Männerchor „Vox Plena“
Wtl	Wittlaer
WorS	Worship GD mit A
WKH	Walter-Kobold-Haus

Dat.	Stadtkirche Kaiserswerth 9.45 Uhr	Jonakirche Lohausen 11.00 / 18.00 Uhr		
28.03.	18.30 Uhr Marquardt	A	----	
29.03.	Marquardt	A KM	11.00 Uhr Kaufmann	A KK
30.03.	23.00 Uhr Osternacht Müller/Marquardt	A	----	
31.03.	Marquardt	A KK	11.00 Uhr Kaufmann	JoSi
01.04.	----		11.00 Uhr Kaufmann	FGD
07.04.	Bauer		----	
14.04.	Marquardt Konfirmationsjubiläen	BK	18.00 Uhr Kaufmann	JoSi
21.04.	Marquardt		11.00 Uhr Kaufmann	
28.04.	Marquardt Konfirmation	KK	----	
05.05.	Marquardt		10.00 Uhr Kaufmann Konfirmation	
09.05.	11.00 Marquardt Openair-Gottesdienst	BeG	----	
12.05.	Dr. Lüders		18.00 Uhr Kaufmann	JoSi
19.05.	Marquardt	A/KK	11.00 Uhr Kaufmann	JoSi
20.05.	Bauer	FGD	----	
26.05.	Marquardt		18.00 Uhr Kaufmann	Jazz
02.06.	Marquardt		----	
09.06.	Marquardt		11.00 Uhr Kaufmann	
16.06.	Marquardt		11.00 Uhr Kaufmann	A
23.06.	Marquardt	A	18.00 Uhr Kaufmann	JoSi
30.06.	Marquardt	BeG	11.00 Uhr Kaufmann	
07.07.	Marquardt		----	
14.07.	Marquardt		----	
21.07.	Marquardt	A	----	
28.07.	----		11.00 Uhr Kaufmann	

Graf-Recke-Kirche 9.45 / 11.00 Uhr		Mutterhauskirche Kaiserswerth 11.00 Uhr		Dat.
-----		18.00 Uhr Heimann	BeG SCH	28.03.
09.45 Uhr Redeker	A/S KC	11.00 Uhr Dr. Stückrath 14.30 Uhr Andacht - Taake		29.03.
20.00 Uhr Redeker siehe S. 14		-----		30.03.
10.00 Uhr Redeker im Walter-Kobold-Haus		7.00 Uhr Ostermette Dr. Stückrath		31.03.
-----		11.00 Uhr Heimann Gottesdienst für Jung und Alt		01.04.
-----		18.00 Uhr Betstunde Schneider-Smietana	A	07.04.
11.00 Uhr Redeker Gottesdienst für Jung und Alt		Dr. Stückrath	BeG	14.04.
9.45 Uhr Redeker	A/S KC	Sa 20.04. 18.00 Uhr Schlu Wochenschlussgottesdienst		21.04.
-----		Heimann		28.04.
9.45 Uhr Team der Gottesdienstwerkstatt	BeG	18.00 Uhr Betstunde Dr. Stückrath	A	05.05.
-----		-----		09.05.
11.00 Uhr Redeker Gottesdienst für Jung und Alt		Heimann		12.05.
9.45 Uhr Redeker	A/S KC	Heimann	SCH	19.05.
-----		-----		20.05.
11.00 Uhr Marquardt	FGD	Dr. Stückrath		26.05.
9.45 Uhr Team der Gottesdienstwerkstatt	BeG	18.00 Uhr Betstunde Taake	A	02.06.
9.45 Uhr Redeker		Heimann	BeG	09.06.
9.45 Uhr Redeker	A/S KC	Sa 15.06. 18.00 Uhr Alzner Wochenschlussgottesdienst		16.06.
11.00 Uhr Redeker Openair-Gottesdienst	BeG	Wittich – mit der Kita Zeppenheimer Weg	FGD	23.06.
9.45 Uhr Redeker		Biebrach		30.06.
-----		18.00 Uhr Betstunde Biebrach	A	07.07.
-----		Heimann	A	14.07.
9.45 Uhr Redeker	A/S KC	Sa 20.07. 18.00 Uhr Taake Wochenschlussgottesdienst		21.07.
-----		Heimann		28.07.



Gemeindebüro

Mo, Mi, Do und Fr 9.00–15.00 Uhr
Di 9.00–18.00 Uhr
In den Schulferien:
Mo–Fr. 10.00–15.00 Uhr

Fliednerstraße 6, 40489 Düsseldorf
Gabriele Grefen
☎ 40 12 54 / Fax: 408 98 16
kaiserswerth@ekir.de

Pfarrer in der Gemeinde

Pfr. Jonas Marquardt
Fliednerstr. 12, 40489 D'dorf
☎ 40 02 14

Pfr. Daniel Kaufmann
Pfrn. Ute Kaufmann
Im Lohausen Feld 55, 40474 D'dorf
☎ 43 29 20

Stadtkirche Kaiserswerth

Fliednerstr. 12
Küster Uwe Filmann ☎ 60 27 78 21

Jonakirche

Niederrheinstr. 128

Weitere Kirchen:

Mutterhauskirche

Zeppenheimer Weg 18
Küsterin Barbara Günther
☎ 43 70 874

Pfrn. i.R. Ulrike Heimann ☎ 200 73 54

Graf-Recke-Kirche

Einbrunger Str. 62
Küsterin Emma Sebold ☎ 40 80 237

Pfr. bei der Graf-Recke-Stiftung
Dietmar Redeker
☎ 40 55 - 19 50

Friedhofsverwaltung

Stefan Irlé
☎ 60 27 78 42 oder
☎ 0177-7170543
Fax: 408 98 16
friedhofsverwaltung@praktisch-glaube.de

Kirchenmusik

Kirchenmusikdirektorin (KMD)
Susanne Hiekel
Fliednerstr. 14, 40489 D'dorf
☎ 0151 - 5272 7051

Kirchenmusikerin (nebenamtlich):
Anja Aulmann ☎ 0179-460 68 92

Evangelische Beratungsstelle Kaiserswerth

Arnheimer Str. 31
☎ 41 60 89 21

Kindertagesstätte der Diakonie Düsseldorf

Niederrheinstr. 128, 40474 D'dorf
Leiterin: Silvia Tepasse
☎ 43 33 41

Kindertagesstätten der Kaiserswerther Diakonie

Fliednerstr. 22-24
Leiterin: Diana Thewes
☎ 479 54 17 47
Geschwister-Aufricht-Straße 3
Leiterin: Anna Dees
☎ 409 33 70

Birkenhaus
Leiter: Thomas Schadt
☎ 409 31 80

Zeppenheimer Weg 7 i
Leiterin: Claudia Filitz
☎ 409 38 21

Kindertagesstätte der Graf Recke Stiftung

Einbrunger Str. 60, 40489 D'dorf
Leiterin: Heike Ogrinz
☎ 23 98 510

Jugendbüro

Ansprechpartnerin: Esther Irlé
☎ 40 80 007
jugend.kaiserswerth@ekir.de

Quartiersbüro

Beratung und Seelsorge
für Menschen im Alter
Fliednerstraße 6, 40489 D'dorf
Diakonin Alexandra Canstein
☎ 479 06 49
quartiersbuero@
evkirchengemeinde-kaiserswerth.de

Jugendzentrum „Teestube“

Alte Landstr. 179 I, 40489 D'dorf
Petra Schäfer, Stefan Irlé
☎ 479 04 97

Aktive Nachbarschaft

G. Zimmermann ☎ 40 80 416
B. Klostermann-Stelkens ☎ 40 05 63
nachbarschaft.kaiserswerth@ekir.de

Walter-Kobold-Haus Seelsorge

Pfarrer Dietmar Redeker
☎ 40 55 - 19 50

Florence-Nightingale-Krankenhaus Seelsorge

Pfarrer Dr. Ulrich Lüders ☎ 409 2308

Ökumenische Hospizgruppe Kaiserswerth

Suitbertus-Stiftsplatz 11
☎ 405 44 92

Ev. Kirchenkreis Düsseldorf

Hohe Straße 16, 40213 D'dorf
☎ 9 57 57-0



EvKKD-Kirchengemeinde Kaiserswerth

Bank für Kirche und Diakonie Dortmund
IBAN: DE40 3506 0190 1088 4672 28
BIC: GENODED1DKD

Ev. Stiftung Jugend in der Kirche

Bank für Kirche und Diakonie Dortmund
IBAN: DE91 3506 0190 1011 2020 27
BIC: GENODED1DKD

ÖKUMENISCHE ANDACHT

Wir laden alle herzlich ein, an jedem 3. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr in der Mutterhauskirche mit uns zur Ruhe zu kommen, die Gedanken zu sammeln und sie vor Gott abzulegen, Kraft zu schöpfen in der Gemeinschaft beim Singen, Beten und Schweigen. Im Anschluss an die Andacht sind alle herzlich eingeladen, bei einem Becher Tee oder Wasser miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die nächsten Termine:
17.04. / 15.05. / 19.06.

Ökumenische Flüchtlingshilfe

Auch wenn die Medien über die konkrete ehrenamtlich geleistete Hilfe, auf die Flüchtlinge angewiesen sind, wenig berichten: die ökumenische Flüchtlingshilfe in Kaiserswerth ist nach wie vor für die Menschen, die Hilfe brauchen, im Einsatz. Wenn Sie sich mit uns hier vor Ort engagieren wollen, dann nehmen Sie doch bitte Kontakt auf unter folgender Telefon-Nummer bzw. E-Mail-Adresse:

☎ **015903859189**
Fluechtlingshilfe-K@iserswerth.de

Daneben bietet die ökumenische Flüchtlingshilfe Kaiserswerth eine wöchentlich stattfindenden „**Sozialberatung**“ an, die allen Menschen im Düsseldorfer Norden offensteht, die z.B. Probleme mit Ämtern oder amtlichen Schreiben haben.

Sie findet **jeden Dienstag von 18.00–19.00 Uhr im Gemeindehaus Fliednerstraße 6** statt.



Ökumenischer Pilgerweg

Da der Rad-Pilgerweg, der uns im letzten September zum Katharinenkloster nach Angermund geführt hatte, so gut angenommen wurde, wollen wir uns in diesem Jahr wieder auf den Weg machen. Bitte tragen Sie sich schon die beiden Termine in Ihren Kalender ein:

Freitag, 17.05.2024 - Beginn 18.00 Uhr (der Ausgangsort steht noch nicht fest) „**Berührt und geführt - mit Geistkraft auf dem Weg**“ und **Freitag, 20.09.2024** - Ökum. Gottesdienst in der Mutterhauskirche mit Rahmenprogramm

Wir werden Sie über die genauen Planungen und Abläufe über Aushänge und auf der Homepage der Gemeinde zeitnah informieren.

NEUES AUS DEM QUARTIERSBÜRO

Am **19.01.2024** fand im Gemeindehaus der 1. Erste-Hilfe-Kurs für Senioren, Angehörige und Interessierte statt. 28 Männer und Frauen nahmen an dieser äußerst gelungenen Veranstaltung teil.

Die Referentin führte mit viel Humor und Einfühlungsvermögen durch die einzelnen Themengebiete, die sich nicht nur mit Wundversorgung und Reanimation, sondern ganz speziell mit Notfällen im Alter beschäftigten. Viel Beachtung fanden die Themen Schlaganfall, Herzinfarkt und Medikamente. Bei manchen Themengebieten fand ein reger Austausch unter den Teilnehmern statt. Die Referentin beantwortete alle Fragen mit Ruhe und Fachwissen. In 2025 wird es diesen speziellen Kurs ganz bestimmt wieder geben.



Ausflug zum Glasmuseum nach Linnich

Am **23.05.2024** findet ein Ausflug in das Deutsche Glasmuseum in Linnich statt. Es ist das einzige Museum für Flachglasmalerei landesweit. Neben der Dauerausstellung sind zurzeit Werke der „Jungen Rebellen“ Polke, Richter und Friends zu sehen. Im Anschluss an den Museumsbesuch bringt uns der Reisebus zum Klostercafé Hohenbusch bei Erkelenz. Hier kann sich jeder/jede mit herzhaften oder süßen Speisen stärken. Das Klostergelände lädt zu einem kleinen Spaziergang ein. Im Preis von 30,00 € sind die Busfahrt, der Museumseintritt, die Führung und ein Stehkafee inbegriffen.

Informationen und Anmeldung (bis 20.05.2024) bei Alexandra Canstein im Quartiersbüro ☎ 4790649

Alle angemeldeten Ausflügler treffen sich am 23.05.2024 um 09.45 Uhr am Bussteig Café Schuster. Rückkehr in Kaiserswerth ist für 17.00 Uhr geplant.

Kleine Auszeit, aber ohne Koffer

Die Sommerferien sind lang, die Kinder und Enkelkinder sind im Urlaub, es finden kaum Veranstaltungen statt. Das ändert sich ab diesem Sommer. In den ersten zwei Wochen der Sommerferien, vom 08.07. bis zum 24.07.2024, wird es ein buntes Programm für Senioren geben. In Planung sind zwei Ausflüge mit Reisebussen und kurzweilige Angebote wie z.B. ein Bingo-Nachmittag, literarische Ausflüge in die Vergangenheit, spirituelle Erfahrungsräume, ein sommerlicher Nachmittag im Gemeindegarten und vieles mehr.

Alle Interessierten können sich gerne bei Frau Canstein im Quartiersbüro über die „Kleine Auszeit ohne Koffer“ informieren, sie gibt gerne Auskunft.

Termine für Schnacken und Schmausen
06.06. / 04.07.

Termine für das Gemeinsame Frühstück
11.04. / 08.05. (Mittwoch) / 13.06.

EHRENAMTLICH

Der Kulturkreis unserer Gemeinde wünscht sich tatkräftige Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung seiner Quartalstreffen in der Jonakirche.

Der Kreis trifft sich vierteljährlich in großer Runde, um die nächsten Aktivitäten zu besprechen, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und zum Abschluss gemeinsam zu essen. Aufgrund des Alters der Teilnehmenden wird die Vor- und Nachbereitung immer mehr zum Kraftakt.

Wenn es Menschen in unserer Gemeinde gibt, die beim Aufstellen der Tische und Stühle mit anpacken, würde sich dieser Kreis über die Unterstützung sehr freuen.



Darüber hinaus wünscht sich der Kulturkreis einen Menschen, der Senioren die Geheimnisse von Smartphones und Computer gut erklären kann.

Interessierte, die sich hier einen ehrenamtlichen Einsatz gut vorstellen können, melden sich bitte bei Frau Canstein.

Kaiserswerther Sportverein von 1966 e. V.



Frühlingsfit dank KSV

BAUCH BEINE PO | BODYSTYLING-FITNESS | PILATES U.V.M.

Infos unter www.ksv-duesseldorf.de oder Telefon 0211- 27 12 402

Fitness, Ballsport, Walken, Pilates, Yoga, Progr. Muskelentspannung, Tischtennis, Badminton, Jazztanz/HipHop, Bodystyling, Damengymnastik, Herrengymnastik, Rückengymnastik, Volleyball, Fussball, Basketball, Kinder-Turnen, Lauffreize, Walking, Nordic-Walking, Zumba, Fahrrad- und Wandertouren, Karate, Tai Chi und Feldenkrais u.v.m.



Angebote - April 2024–Juli 2024

Wochentag	Was?	Wann?	
		Datum	Uhrzeit
Montag	Mach mit - Café	22.04. / 27.05. / 24.06. / 22.07.	10.00 Uhr
	Seniorenturnen	jeden Montag	12.30–13.30 Uhr
	Töpfern / Seidenmalerei	jeden Montag	15.00–18.00 Uhr
	Skat - aber nicht nur	04.03. / 06.05. / 03.06. / 01.07.	15.30 Uhr
Dienstag	Mahlzeit in der Nachbarschaft	jeden Dienstag	12.00 Uhr
	Denken und Bewegen	02.+16.04.	15.00 Uhr
		07.+21.05.	15.00 Uhr
		04.+18.06.	15.00 Uhr
02.+16.07.		15.00 Uhr	
Spieletreff	09.+23.04.	15.00 Uhr	
	14.+28.05.	15.00 Uhr	
	11.+25.06.	15.00 Uhr	
	09.+23.07.	15.00 Uhr	
Mittwoch	Kommen + Gehen	10.+24.04./08.+22.05./12.+26.06.	15.00–16.30 Uhr
	Café Jona / Seniorenkreis	17.04.	15.00–17.00 Uhr
		08.05. / 22.05.	15.00–17.00 Uhr
		05.06. / 19.06.	15.00–17.00 Uhr
03.07.			
Donnerstag	Frühstück	11.04. / 08.05. / 13.06.	09.30 Uhr
	Schola	18.04.	10.00–11.30 Uhr
		02.+16.05.	10.00–11.30 Uhr
		06.+20.06.	10.00–11.30 Uhr
		04.07.	10.00–11.30 Uhr
Schnacken und Schmausen	06.06. / 04.07.	12.00 Uhr	
Monatliche Bibellektüre	25.04. / 23.05. / 27.06.	20.00–21.00 Uhr	
Freitag	Boule spielen	jeden Freitag	10.00 Uhr
	Mahlzeit in der Nachbarschaft	jeden Freitag	12.00 Uhr

Wo?	Mit wem?	Anmeldung?
Fliednerstr. 6	Aktive Nachbarschaft	ohne Anmeldung
Fliednerstr. 6	U. Dembek	mit Anmeldung ☎ 0170-1030762
Jonakirche	Ch. Baltruschat, I. Krywalsky	mit Anmeldung ☎ 29361021
Fliednerstr. 6	Eva Weise	ohne Anmeldung
Café Schuster	Aktive Nachbarschaft	ohne Anmeldung
Treffpunkt vor der Kaiserswerther Buchhandlung	Angelika Furthmann	ohne Anmeldung
Fronberghaus	Angelika Furthmann	ohne Anmeldung
Fliednerstr. 6	Eva Weise	ohne Anmeldung
Jonakirche	Pfr. Daniel Kaufmann	ohne Anmeldung
Fliednerstr. 6	Alexandra Canstein	mit Anmeldung ☎ 4790649
Mutterhauskirche	KMD Susanne Hiekel	ohne Anmeldung
Fliednerstr. 6	Alexandra Canstein	mit Anmeldung ☎ 4790649
Fliednerstr. 6	Pfr. Jonas Marquardt	ohne Anmeldung
Treffpunkt unter der Klemensbrücke	Aktive Nachbarschaft	ohne Anmeldung
Casa Massimo	Aktive Nachbarschaft	ohne Anmeldung



STADTKIRCHE GEMEINDEHAUS

Sie sind zu den nachfolgenden Veranstaltungen alle herzlich eingeladen!

Bibelkreis

Info: Pfr. Jonas Marquardt

Monatliche Bibellektüre

Einmal monatlich donnerstags **20.00 Uhr–21.00 Uhr**

Manche Psalmen sind wie Balladen: voller Geschichte(n), dramatisch, unvergesslich. Andere sind Protokolle des Seelischen: delikat, roh, vertraulich. Wieder andere sind Kunstwerke mit farblicher oder musikalischer Note. Sie alle aber sind echte Zeugnisse der Menschlichkeit und Menschheit vor Gott. Ihre Inspirationskraft, der Atem ihrer Lebendigkeit und die verbürgte Erfahrung, dass Gott ihr unermüdlicher Hörer und der Erste bleibt, der auf sie reagiert, machen sie berührend, aufregend und direkt.

Wer mit in diese lebendige Welt eintauchen mag, ist jederzeit - ohne alle Vorkenntnisse - willkommen!

Die nächsten Termine sind: **25.04. / 23.05. / 27.06.**

„Kommen und Gehen“ - Offenes Nachmittagsangebot

Info: Pfr. Jonas Marquardt

Dieser Kreis mit Austausch, Erzählen und Zuhören bei Kaffee und Tee richtet sich an alle, die Anregung und Gesellschaft bieten und genießen wollen.

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat - **15.00–16.30 Uhr**

10.04. Jesus und die Frauen

Ein Nachmittag mit Eva Weise

24.04. Zeit

Ein Nachmittag mit Eva Weise

08.05. Der Mai für Jung und Alt

Ein Nachmittag mit Pfr. Marquardt und kleinen Gästen

22.05. Andere Länder, anderes Essen

Ein Nachmittag mit Eva Weise

12.06. Sprichwörter

Ein Nachmittag mit Eva Weise

26.06. Der Garten im Sommer

Ein Nachmittag mit Eva Weise

Gebetskreis in der Stadtkirche

Gebet ist die direkteste Praxis des Glaubens und angewandte Theologie: Im Gebet ist die menschliche Seele in ihrem eigentlichen Element als „Gegenüber“ für und Antwort auf Gott. Der Dichter Charles Dickens sagt von dieser Bestimmung des Menschen:

„Ohne Liebe, ohne Menschlichkeit im Herzen und ohne Dankbarkeit gegen den, dessen Gebot Liebe und Erbarmen und dessen große Eigenschaft Wohlwollen ist gegen alles, was atmet, kann man wahres Glück nicht erlangen.“
M.a.W.: Beten macht glücklich!
Herzliche Einladung in dieses Glück! Wir teilen es.

Jeweils **Freitag**,
26.04. / 31.05. / 28.06.

ab 17.30 Uhr für eine **Dreiviertelstunde** in der Stadtkirche.

JONAKIRCHE

Sie sind zu den nachfolgenden Veranstaltungen alle herzlich eingeladen!

Ladies´ Night

Infos: Pfrn. Ute Kaufmann ☎ 432920

Jeden 1. Donnerstag im Monat um **20.00 Uhr** in der Jonakirche für **Frauen ab 40 Jahren**.

Café Jona/Seniorenkreis

Infos: Pfr. Daniel Kaufmann ☎ 432920

Mittwochs von **15.00–17.00 Uhr**

17.04. Die Kelten - eine rätselhafte Völkerschar im Zentrum Europas.
In Wort und Bild mit LkVwDir.i.R. Erich Gelf

08.05. Chansons françaises - et plus!
Live auf der Gitarre vorgetragen und unterhaltsam moderiert mit Jochen Jasner, Gitarrist, Sänger und Musikpädagoge

22.05. Armenien und Georgien -
Die „ältesten“ christlichen Länder der Welt.
In Wort und Bild mit Peter von Kapri

05.06. Flügelkonzert mit dem Tastenvirtuosen Vladimir Mogilevsky

19.06. Zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes: Elisabeth Selbert und die Gleichberechtigung. Mit Dorothee Göring-Weitz

03.07. „Vom Wünschen, Hoffen und Träumen“ -
Musikalische Lesung mit Karin Halinde (Schauspielerin) und Claudia Conen (Harfe)

Männerkreis

Infos: Pfr. Daniel Kaufmann ☎ 432920

Einmal im Monat treffen wir uns dienstags abends von **19.30–22.00 Uhr** in der Jonakirche, um elementare Fragen unseres Lebens mit den Antworten der christlichen Tradition und unseres Glaubens zu einem fruchtbaren und erhellenden Ganzen zu verbinden. Termine und Themen werden gemeinsam verabredet.



Veranstaltungen

Fahr´ samstags Rad (FSR)

- L. Herzberg ☎ 40 02 28
W. Höbelt ☎ 17 80 52 95
A. Furthmann ☎ 40 74 25

Hauskreis

(wechsel. Orte bei Teilnehmern und Teilnehmerinnen)

- M. Bleckmann ☎ 40 56 800

Kulturtreff Jonakirche

- A. Dautermann ☎ 40 41 67
G. Wildner ☎ 40 41 67

CHORPROBEN

**Interessierte Mitsänger
und Bläser sind stets
herzlich willkommen!**

Kinderkantorei (ab 5 Jahren)
Donnerstag, 15.15–16.00 Uhr,
GemH Fliednerstr. 6

Jugendkantorei Kaiserswerth
Donnerstag, 18.30–19.30 Uhr,
GemH Fliednerstr. 6

Kantorei Kaiserswerth
(ab 5. Schuljahr)
Dienstag, 19.45–21.45 Uhr,
GemH Fliednerstr. 6

Schola Kaiserswerth
Donnerstag, 10.00–11.30 Uhr,
(1. und 3. im Monat),
Mutterhauskirche

Blockflötenkreis
Mittwoch, 16.45–17.45 Uhr,
(1. und 3. im Monat),
Mutterhauskirche

Gospelgruppe JonaSingers
Freitag, 18.00–19.30 Uhr,
Jonakirche

KANTOREI KAISERSWERTH – SINGSCHULE FÜR JUNG UND ALT

Liebe Freundinnen und Freunde der Kirchenmusik!

„Geistliche Musik als Kraftquelle und Mittel der Versöhnung“, so lautet das kirchenmusikalische Jahresthema 2024, das die Konzerte und besonderen kirchenmusikalischen Veranstaltungen verbindet. Angesichts der vielfältigen Konflikte in der Welt sowie innerhalb unserer Gesellschaft sollte sich auch die Kirchenmusik nicht in eine Nische zurückziehen, sondern mit den ihr eigenen künstlerischen Mitteln für Versöhnung eintreten, Mut machen, Hoffnung verbreiten, womöglich sogar Stellung beziehen.

In diesem Jahr versuchen wir mit der Konzertreihe „Geistliche Musik als Kraftquelle und Mittel der Versöhnung“, insbesondere mit der im März in der Basilika als ökumenisches Konzert aufgeführten Jesus-Passion von Oskar Gottlieb Blarr und dem für September in der Kaiserpfalz geplanten Kindermusical „Die kleinen Leute von Swabedoo“ von Annette Demmer, explizit gegen Diskriminierung und Hass einzutreten. In der unser Konzertjahr abschließenden Aufführung von Georg Friedrich Händels „Messiah“ am 8. Dezember wird dann das Bekenntnis zu Gott und das Lob Gottes im Mittelpunkt stehen, der sich mit uns durch Jesu Leben und Sterben versöhnt hat und unsere Kraftquelle sein kann.

Unter dem Begriff „Kantorei Kaiserswerth – Singschule für Jung und Alt“ sind alle kirchenmusikalischen Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde Kaiserswerth zusammengefasst. In unserer Gemeinde treffen sich über 150 Sänger und Musiker in der Kantorei, ihrem Jugend- und Kinderchor, der Schola, den Jonasingers, dem Flötenchor und dem Bläserprojekt, um die kleinen und großen Feste und Konzerte des Jahres mit Herz und Seele musikalisch vorzubereiten und zu gestalten. Kurse zur Stimmbildung sowie Kindermusicalprojekte ergänzen das Programm unserer „Singschule für Jung und Alt“.

Ich würde mich freuen, Sie als Zuhörer/in und/oder Mitsänger/in begrüßen zu können

Ihre Kirchenmusikdirektorin
Susanne Hiekel
s.hiekel@mac.com

KONZERTE

Karfreitag, 29. März, 18.00 Uhr

Stadtkirche Kaiserswerth

Musik zum Karfreitag

„Stabat mater“ von Giovanni Batista Pergolesi
für Sopran, Alt und Streicher und Basso continuo

Leitung und Orgel: Susanne Hiekel

Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag, 5. Mai, 15.00 Uhr

Friedhof Leuchtenberger Kirchweg

Kaiserswerther Friedhofsmusik – Musik und Begegnung

Jazz mit Sara Wittazscheck (möglichst Open Air)

Im Anschluss an das Konzert gibt es die Möglichkeit, bei Kaffee, Tee und Gebäck ins Gespräch zu kommen. Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag, 26. Mai, 18.00 Uhr

Jonakirche Lohausen

Besondere Musik im Abendgottesdienst

JAZZKIRCHE mit der Band „Five in One“

Sonntag, 9. Juni, 15.00 Uhr

Friedhof Leuchtenberger Kirchweg

Kaiserswerther Friedhofsmusik – Musik und Begegnung

Musik mit der Kinderkantorei

Leitung: Susanne Hiekel

Sonntag, 30. Juni, 15.00 Uhr

Friedhof Leuchtenberger Kirchweg

Kaiserswerther Friedhofsmusik – Musik und Begegnung

Sonntag, 25. August, 18.00 Uhr

Jonakirche Lohausen

Besondere Musik im Abendgottesdienst

Romantische Kammermusik für Klavier und Violoncello

Freundeskreis für Kirchenmusik

Um die musikalischen Projekte weiterhin so vielseitig gestalten zu können, sind wir auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen.

Wenn Sie unsere Arbeit fördern wollen, freuen wir uns, Sie im „Freundeskreis für Kirchenmusik“ als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Als Vorteil einer Mitgliedschaft im „Freundeskreis für Kirchenmusik“ erhalten Sie

- persönliche Einladungen zu den musikalischen Veranstaltungen
- eine halbjährliche Programmübersicht.

Der Jahresbeitrag beträgt 17,50 €,

für Schüler, Studenten und Diakonissen 6,00 €.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns, vielen Dank!

Freundeskreis für Kirchenmusik
Fliednerstraße 6
40489 Düsseldorf

KMD Susanne Hiekel
☎ 0151 52727051
e-mail: S.hiekel@mac.com



KINDERMUSICALPROJEKT 2024

„Die kleinen Leute von Swabeedoo“

Start 19.–21. April – große Aufführung in der Kaiserpfalz im September! Wir suchen Kinder im Alter von 5–13 Jahren, die Lust am Singen, Tanzen und Schauspielen haben.

In der auf ein irisches Märchen zurückgehenden Geschichte wird die fast paradiesische Geschwisterlichkeit des Dorfes Swabeedoo durch die Angstmacherei eines Kobolds gestört. Er schürt bei den Einwohnern Verlustangst und lästert über deren gute Sitte, sich gegenseitig weiche „Pelzchen“ als Zeichen der Freundschaft zu schenken. In dem Moment, in welchem sich die Swabedoods von ihrer uneigennütigen Großzügigkeit abbringen lassen, kehren Neid und Geiz in ihre Gesellschaft ein, ja sogar ein Mord passiert deswegen. Zum Glück erkennen die kleinen Leute von Swabeedoo ihren Irrweg und schaffen es mit Hilfe von Vergebung, Versöhnung und Vertrauen auf Gottes Schöpfung, wieder glücklich zu leben.

An zwei aufeinander aufbauenden Wochenenden, die nur zusammenhängend „gebucht“ werden können, üben wir das neue Kindermusical ein:

BESTATTUNGEN 
Familie Klucken



Unsere Leistungen

- Erd-, Feuer-, Urnensee- und Baumbestattungen
- Weltweite Bestattungen und Überführungen
- Individuelle Bestattungsformen
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause

Bestattungen Familie Klucken GmbH
Rahmer Str. 13 · 40489 Düsseldorf-Angermund
Mündelheimer Str. 53 · 47259 Duisburg-Huckingen
Telefon: 0203 | 747994
info@bestattungen-klucken.de
www.bestattungen-klucken.de

Wochenende I: 19.–21. April,

Proben im Gemeindehaus Fliednerstraße:

Freitag: 15.00–17.00 Uhr

Samstag: 10.00–16.00 Uhr

mit vielen Spielpausen und guter Verpflegung

Sonntag: 10.00–12.00 Uhr, kleine Voraufführung mit Klavier

Wochenende II: 6.–7. September,

Proben mit Band im Gemeindehaus Fliednerstraße:

Freitag: 15.00–18.00 Uhr

Samstag: 10.00–17.00 Uhr

mit vielen Spielpausen und guter Verpflegung

**Aufführung mit Band am 15. September, 12.30 Uhr
beim Kaiserpfalz OpenAir**

Anmeldeformulare liegen ab Ostern aus!

Weitere Infos und Anmeldung auch unter s.hiekel@mac.com erhältlich.

Leitung des Projekts: Susanne Hiekel und Esther Irle

AUS DEM KURATORIUM DER EVSJK

Abschied und Neuanfang im Kuratoriumsvorsitz der EVSJK

Seit ihrer Selbständigkeit hat Herr Roland Oetker als Kuratoriumsvorsitzender die Verantwortung für die Ev. Stiftung Jugend in der Kirche (EVSJK) zu seiner Sache gemacht. Er hat die Stiftung mit ihren Gremien voller Weitsicht und mit souveräner Erfahrung geleitet, beraten und unterstützt. Unter seiner Ägide wurden die Herausforderungen der Pandemie bewältigt; unter seiner Ägide verzeichnete die EVSJK die überaus erfreuliche Entwicklung ihres Stiftungskapitals. Roland Oetkers Einsatz und Motivation verdankt die EVSJK also ihre krisenfeste und anpassungsfähige Entfaltung in den vergangenen acht Jahren. Nun scheidet Herr Oetker zum Schluss seiner zweiten Amtszeit auf eigenen Wunsch aus dem Vorsitz des Kuratoriums aus. Ein tiefer, herzlicher Dank nicht nur von Seiten des Vorstands und des Kuratoriums, sondern aus der Gemeinde insgesamt begleitet ihn gemeinsam mit unseren allerbesten Wünschen für die persönliche Zukunft! Es war ein Wirken im Segen!

Mit Segenwünschen wiederum begrüßen die EVSJK und alle, die sie fördern und von ihr profitieren, den Nachfolger im Kuratoriumsvorsitz: Johannes Graf von Schmettow. Herr von Schmettow ist mit der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde durch seine eigenen fünf Kinder sehr vertraut, und wir sind ihm sehr, sehr dankbar, dass er sich nun mit seinem geübten Blick, seinem persönlichen Elan und einem Anteil seiner Zeit dem Stiftungsziel zur Verfügung stellt: Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde das „Grundvertrauen zu stärken, sie in ihrer Selbstständigkeit zu fördern und ihnen ein Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln“ (vgl. www.evsjk.de)!

Über weitere Entwicklungen in der EVSJK und durch ihr Engagement informieren wir aktuell auf deren Homepages und dann wieder im nächsten Gemeindebrief.

Evangelische Stiftung
Jugend in der Kirche

www.evsjk.de

PINGEL
optik

Ihr kompetenter
Ansprechpartner ...

-  Service
-  Brillengläser
-  Fassungen
-  Kontaktlinsen
-  Tauchbrillen usw.



Kaiserswerther Markt 53
40489 Düsseldorf

Tel.: 0211/940108 Fax: 0211/940179
www.pingel-optik.de

BESTATTUNGEN
Kleier

Fliegerstr. 38
40489 Düsseldorf
Tel.: 0211/401059 Fax: 0211/4080124
Mobil: 0170/3071694
email: info@bestatter-kleier.de
www.bestatter-kleier.de



Städtepatron Kaiserswerth

Wir beraten Sie gerne in unseren neuen Räumen, denn Sie stehen bei uns im Mittelpunkt, sei es bei der Bestattung, der Trauerbewältigung, der Dekoration oder der Vorsorge.

Wir gehen auf Ihre persönlichen Wünsche ein.
Tag und Nacht erreichbar auch an Sonn- und Feiertagen.

BUCHEMPFEHLUNGEN



Johann Hinrich Claussen, Das Buch der Flucht

Verlag C.H.Beck 2018 ISBN 9783406726903

Die Bibel erzählt von Menschen, die vertrieben und verschleppt werden, fliehen müssen, in der Fremde leben und Heimat suchen – von der Vertreibung aus dem Paradies über den Auszug aus Ägypten und das Babylonische Exil bis zu Jesus und seinen Aposteln, die heimatlos durch die Welt ziehen.

Johann Hinrich Claussen lässt uns in seinen prägnanten Nacherzählungen und Erläuterungen die Bibel als das Buch der Flucht neu entdecken. Eine bewegende Lektüre für alle Sesshaften, Suchenden und Heimatlosen.

Alois Berger, Föhrenwald, das vergessene Schtetl

Piper Verlag 2023 ISBN 9783492071062

Von 1945 bis 1957 lebten im bayerischen Wolfratshausen im Ortsteil Föhrenwald zeitweise mehr als 5000 Juden, Überlebende des Holocaust – mit Synagogen, Religionsschulen und einer eigenen Universität für Rabbiner. Föhrenwald hatte eine jüdische Selbstverwaltung, eine jiddische Zeitung und eine jüdische Polizei.

1957 wurde Föhrenwald aufgelöst, die Bewohner wurden auf deutsche Großstädte verteilt. Föhrenwald wurde umbenannt und aus dem kollektiven Gedächtnis gelöscht. Der Ort steht exemplarisch für einen weitgehend unbekanntem Teil der deutschen Geschichte. Der Autor ist dort aufgewachsen, er hat das Schweigen erlebt. Er verwebt die Spurensuche in seiner Heimat mit den Geschichten der Überlebenden – denen, die nach Israel gingen, und denen, die aus dem Land der Täter nicht wegkonnten.



Mehr als 25 Jahre Erfahrung
im jüngsten Handwerk der Welt



online-Forum.net



WIR SCHMIEDEN IHRE **WEBSITE**

Full Service in Perfektion





Liebe ist: *der Duft von frischen Waffeln*

Von Inge Hufschlag

Ehrenamt kann so vielfältig sein. Wer sonntags die Palliativstation betritt, der riecht es sofort: den Duft von frisch gebackenen Waffeln. Mit viel Liebe zubereitet von Kerstin Schetter, die ehrenamtlich auf der Palliativstation im Florence-Nightingale-Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie arbeitet.

„Leben bis zum letzten Augenblick“ lautet dort der Leitsatz. Es geht um Hilfe für Körper, Geist und Seele, darum, den Patienten ein möglichst schmerzfreies und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Dabei wird das interdisziplinäre Team aus Palliativmedizin und Palliativpflege, Psychoonkologie, Seelsorge, Ergo-, Musik- und Kunsttherapie von ehrenamtlichen Kräften unterstützt wie Kerstin Schetter.

Kerstin Schetter backt hier Waffeln. Jeden Sonntag, und zwar vor Ort. Das ist wichtig: dass die Türen offenstehen, sich

der Duft von frisch gebackenen Waffeln in den Zimmern verteilt, die Sinne angesprochen werden: „Da freuen sich dann schon alle drauf“, freut sich auch Kerstin Schetter. Alle, nicht nur Patienten, auch deren Besucher, Angehörige und Freunde. Weiß man doch: Backen ist Liebe. Auch Nächstenliebe.

Oft nimmt sie ein Buch mit, liest vor, bietet in Einzelfällen schon mal eine Runde „Mensch ärgere dich nicht“ an. „Doch die meisten wollen nur reden, von früher, aber auch darüber, was sie gerade bedrückt.“ Oft hört sie danach:



Der Duft von frischen Waffeln weckt bei vielen Patientinnen und Patienten schöne Erinnerungen.

Sie möchten die Arbeit und Menschen in unseren Einrichtungen mit Ihren Ideen und Ihrer Kreativität, Ihrem Wissen sowie Ihrer Leidenschaft bereichern?

Dann engagieren Sie sich ehrenamtlich bei uns. Mit ihrem freiwilligen Engagement unterstützen rund 180 Ehrenamtliche die Arbeit der Kaiserswerther Diakonie. Ehrenamt in der Kaiserswerther Diakonie ist bunt und vielfältig: für junge Menschen, für alte Menschen, für kranke Menschen oder für junge Familien. Alle Infos unter: www.kaiserswerther-diakonie.de/ueber-uns/ehrenamt



Oder sprechen Sie uns gern an:
Dr. Katrin Stückrath | Telefon 0211 409-2591
stueckrath@kaiserswerther-diakonie.de



„Danke. Das hat so gutgetan.“ – auch ihr. „Ich fühle mit da wohl. Wir sind ein tolles Team, und es herrscht eine gute Atmosphäre.“

Wie bei vielen Ehrenamtlichen, war auch bei Kerstin Schetter der Auslöser für ihr ehrenamtliches Engagement ein persönlicher Schicksalsschlag. Bei ihr waren es gleich mehrere, und dann noch in Zeiten von Corona. Sie pflegte schon seit einiger Zeit ihre schwerkranke Schwiegermutter rund um die Uhr, als während einer Routine-Untersuchung bei ihrem Mann eine besonders aggressive Krebserkrankung entdeckt wurde.

Nach dem Tod ihrer Schwiegermutter und ihres Mannes kam die Sinnfrage. „Da war dann dieses riesige Loch. Ich fragte mich: Wie geht’s weiter?“ Ziemlich schnell war für Kerstin Schetter klar,

dass sie dort helfen wollte, wo man ihr in ihrer schweren Zeit geholfen hatte, auf der Palliativstation. Doch dafür brauchte sie eine Schulung, die gab es nicht während der Pandemie, wo doch noch nicht einmal alle geimpft waren.

„Wollen Sie sich das nicht noch einmal überlegen, wurde ich gefragt. Doch ich hatte schon lange genug überlegt.“ So half sie zuerst in der Demenzstation, holte später ihren Befähigungsnachweis nach, arbeitet heute auch als Sterbe- und Trauerbegleiterin, engagiert sich in der Ökumenischen Hospizgruppe Kaiserswerth. Und findet die 57-Jährige immer noch Zeit für ihre Hobby, tanzt leidenschaftlich mit anderen Frauen in einer Tanzschule in Ratingen, geht zum Kieser-Training und kümmert sich um Haus und Garten.

Neujahrsempfang: Nachhaltigkeit braucht Hoffnungshelden



Neujahrsempfang 2024:

(v. l. n. r.) Präses Dr. Wolfgang Nockelmann, Personalvorstand Jens Leutner, Impulsreferent Professor Thorn Kring, Finanzvorstand Petra Skodzig und V3D-Geschäftsführer Ingo Dreyer.

Beim Neujahrsempfang der Graf Recke Stiftung in der Graf Recke Kirche in Düsseldorf-Wittlaer stellte sich der neue Personalvorstand vor. Außerdem erklärte der Gastreferent, warum Nachhaltigkeit Führungsaufgabe sei und es »Hoffnungshelden« brauche.

Für den Neuen war es der erste Neujahrsempfang und gleichzeitig sein erster offizieller Auftritt vor einer breiteren Öffentlichkeit: Jens Leutner ist seit 1. November Personalvorstand der Graf Recke Stiftung. Offiziell begrüßt wurde Leutner von seiner Kollegin, Finanzvorstand Petra Skodzig: »Wir haben so viel vor, es gibt sehr viel zu tun und immer noch und immer wieder viel zu gestalten«, so Skodzig. »Deshalb freue ich mich, dass wir als Vorstand wieder komplett sind, denn zusammen kann man mehr und Starkes bewegen.«

Jens Leutner berichtete in seiner Vorstellungsrrede in der Graf Recke Kirche in Düsseldorf-Wittlaer, er habe sein »gesamtes Berufsleben in Genossenschaftsbanken verbracht«. Nun sei ihm der Sinn nach etwas Sinnstiftendem gewesen. Eine der wesentlichen Herausforderungen in seinem neuen Arbeitsfeld werde die Entwicklung einer Personalstrategie gegen den Fachkräftemangel sein. Und auch dort wolle er auf eine »Weiterentwicklung des gesellschaftlichen Nutzens und der Wirksamkeit unserer sozialen Arbeit im Stiftersinne« setzen. Dazu gehöre auch die Nachhaltigkeit, so Leutner, »denn soziale Arbeit ist per se nachhaltig«.

Impulsreferent Thorn Kring verknüpfte beide Fäden zu einem flammenden Plädoyer, Nachhaltigkeit als Chance zu begreifen und dafür die Führungskräfte in



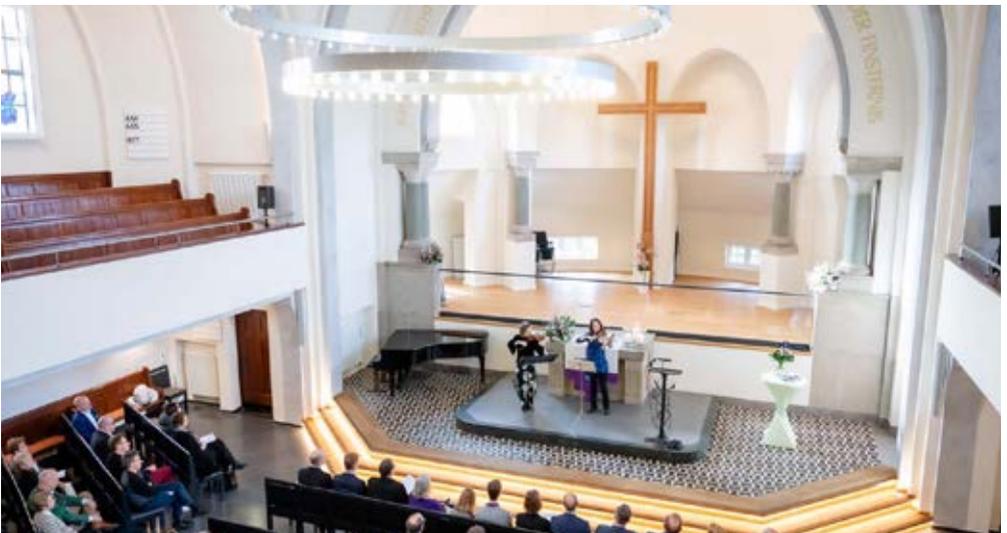
die Pflicht zu nehmen. »Sie müssen die Dynamik entfalten und Rahmen setzen für das Verhalten der Mitarbeitenden, müssen über gutes Handeln Sinn stiften und Grundlagen schaffen.« Die Voraussetzungen seien gut im kirchlich-diakonischen Kontext, meint Kring: Die christliche Hoffnung gehöre zum Kerngeschäft. »Sie können also wählen: Team Apokalypse oder Team Hoffnungshelden?« Seine Empfehlung: »Einfach machen, das Gute erzählen und im Team Hoffnungshelden dabei sein.«

Ingo Dreyer vom Verband der diakonischen Dienstgeber in Deutschland (V3D) blieb es vorbehalten,

in seinem Grußwort noch einmal die harten Fakten vorzutragen: Der Fachkräftemangel erfordere neue Arbeitsstrukturen in der Diakonie und Nachhaltigkeit eine planbare und auskömmliche Refinanzierung. Mut mache, dass eine soziale Institution wie die Graf Recke Stiftung es durch alle Jahrhunderte geschafft habe, immer neue innovative Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen gefunden zu haben.

Präses Dr. Wolfgang Nockelmann dankte abschließend dafür, dass die Stiftung in dieser schwierigen Zeit gut dastehe: »Das ist das Werk Ihrer wichtigen Arbeit, liebe Mitarbeitenden, aber auch Ihrer Unterstützung, liebe Freundinnen und Freunde der Graf Recke Stiftung. Gehen wir den weiteren Weg gemeinsam mit Optimismus, Beharrungsvermögen und gerne auch Enthusiasmus für unsere Aufgaben.«

Musikalisch hochklassig begleitet wurde der Neujahrsempfang in diesem Jahr vom Freiburger Barockorchester mit Judith von der Goltz und Corina Golomoz.



freiheit

der drache der freiheit
braucht verlässlichen halt
um mit den wilden winden
tanzen zu können

ohne feste bindung
würde er jählings
in die tiefe stürzen
und am boden zerschellen

binde deine freiheit
an die lange leine gottes
sie allein gibt halt
ohne dabei festzuhalten

sie ist wie ein sicherndes seil
das niemals fesselt
denn in der freigabe
erweist sich gottes macht

(aus: Andreas Knapp, Brennender als Feuer.
Geistliche Gedichte)





schutzkleidung.de



ProChem®

Schutzkleidung



Made in Europe

CLF Material
Made in Germany

35-Arbeitsschutz GmbH

Ratinger Str. 25
D-40213 Düsseldorf

Tel. +49 211 69 07 960
info@schutzkleidung.de

